

Ausrichtung eines jährlichen Defizitbeitrages an die Betriebskosten des Bürgerspitals Zug

Bericht und Antrag des Stadtrates vom 29. August 1966

Sehr geehrter Herr Präsident,
Sehr geehrte Herren,

Am 2. Mai 1966 unterbreiteten wir Ihnen Bericht und Antrag betreffend die Ausrichtung eines jährlichen Defizitbeitrages an die Betriebskosten des Bürgerspitals Zug. Der Antrag sieht zusätzlich zur kantonalen Garantie von $\frac{2}{3}$ eines allfälligen Defizites eine weitere gemeindliche Garantie von $\frac{1}{6}$ vor.

Die Geschäftsprüfungskommission befasste sich in ihrer Sitzung vom 16. Mai 1966 mit diesem Kreditbegehren. Sie trat jedoch nach längerer Diskussion nicht sofort auf die Vorlage ein und beantragte dem Grossen Gemeinderat:

- "1. Es ist für diese Vorlage die Geschäftsprüfungskommission auf 11 Mitglieder zu erweitern.
2. Aufgrund der noch zu beschaffenden Unterlagen hat die erweiterte Kommission Bericht und Antrag betreffend Defizitgarantie etc. zu erstatten."

Inzwischen hat sich die Sachlage in zweifacher Hinsicht geändert.

Nachdem weitere Spitäler im Kanton Gesuche um Leistung von Defizitgarantien beim Regierungsrat eingereicht haben, prüft der Regierungsrat zurzeit eine umfassende Regelung der Defizitgarantien durch Kanton und Gemeinden.

Ausserdem wurden die Pflögetaxen des Bürgerspitals Zug im Einverständnis mit dem Regierungsrat auf den 1. August 1966 neu festgesetzt. Diese Anpassung der Taxen lässt erwarten, dass die Rechnung

für das Jahr 1966 nicht defizitär abschliessen wird. Wir rechnen damit, dass spätestens im Verlaufe des nächsten Jahres auf Grund der zu erwartenden kantonalen Bestimmungen eine befriedigende Lösung zustande kommen werde und stellen Ihnen deshalb den Antrag, diese Vorlage von der Geschäftsliste zu streichen.

Antrag:

Die Vorlage Nr. 100 betreffend die Ausrichtung eines jährlichen Defizitbeitrages an die Betriebskosten des Bürgerspitals Zug wird von der Geschäftsliste gestrichen.

Zug, den 29. August 1966

DER STADTRAT VON ZUG

Der Stadtpräsident:
i.V. F. Jost

Der Stadtschreiber:
A. Grünenfelder